Zeitschrift: Pädagogische Blätter: Organ des Vereins kathol. Lehrer und

Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Band: 17 (1910)

Heft: 6

Artikel: Appenzeller Schulbericht

Autor: Frei, C.

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-525373

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 30.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Appenzeller Schulbericht.

Der Bericht umfaßt die Jahre 1907/08 und 1908/09. Seinen tabel-

larischen Beilagen entnehmen wir folgendes:

Schulorte gibt es 16 mit 6 Gesamtschulen, 7 Unterschulen, 2 Mittelsschulen und 8 Oberschulen. Der Hauptort hat 7 Anaben- und 7 Madchen-Rlaffen, Brülisau eine Anaben- und eine Madchenschule, Steig eine Waisenan-

staltsichule und ber Sauptort noch extra eine Spezialtlaffe. -

Schulzeit. Das Minimum der Schulhalbtage an den Mädchenklassen bes Fleckens 220, in der Unterschule Steinegg 360 und sonst überall 400 Schulbalbtage. Reine Schuleinstellung fand an 14 Schulen statt, an den anderen Orten stieg die Einstellung von 1 bis zu 55 halben Tagen. So die Tabellen von 1907/08. —

Lehrerpersonal: 20 Lehrer, 20 Lehrschwestern und 1 Fraulein an

ber Unterschule in Sulgbach. -

Shulerzahl — Absenzen — Schulbesuch. Anaben Enbe von 1907/08 = 1067 und 1908/09 = 1095. Madchen = 1183 ev. 1205, also total 2250 ev. 2300. Absenzen wegen Krankheit 8741 ev. 7898, wegen Schneefturm 1327 ev. 658 und aus anderen Urfachen 921 ev. 1853 Salbtage. Unentschulbigte 1122 ev. 881. Auf einen Schuler trifft es 4,6 entschulbigte ev. 4,3 und 0,4 unentschulbigte ev. 0,3 im Schuljahre 1908/09. Schüler, Die keine Absenz ausweisen, gab es 663 ev. 787. Die Zahl dieser letteren Art Schuler madft in ben letten Jahren immer an, g. B. nacheinander 461, 663 und bann 787. Gin bester Beweis für fichtlich machfenden Schuleifer und auch ein greifbarster Erfolg gebiegener Lehrtatigseit und schneibigen Gingreifens gustehender Schulinstanzen. Schüler mit keiner unentschuldigten Absenz hatte es 1891 ev. 1969. Die Zahlen dieser zwei letten Rubriten sprechen laut und beutlich. "Mahnungen": 91 ev. 69, "Buken" 26 ev. 9. Die Rubrit "Schulbesuche" verzeichnet ben Inspeltor 186 ev. 177 Male und zwar 3-8mal in jeder einzelnen Schule ev. Rlaffe; foulratliche Schulbefuche: 253 ev. 266; Besuche von Soulfreunden 697 ev. 674. Bir bewundern namentlich bie hingabe und ben Gifer bes Hh. Inspettors, ber bei bekannten Schulwegen 186 ev. 177 halbe Tage fich bie Mühe nimmt, einzelne Rlaffen ev. einzelne Schulen zu besuchen, z. B. 8 mal nach bem entfernt gelegenen Brulisau und 7 mal in dortige Madchenschule und ebenso oft an die Oberschulen in Oberegg 2c. Dieser Schneib muß Erfolge erzielen. — So erklart es sich auch, daß Innerrhoden im Total seiner Schulabsenzen an der 📂 Spike aller schweizer. Rantone marschiert und zwar mit 5,8 halben Tagen per Schüler, ber schweizerische Durchschnitt macht 17,2 aus.

Realschulen bat Innerrhoben noch eine, baneben bas neue blübenbe

Rollegium St. Untonius ber ehrm. Bater Rapuginer.

Fortbilbungsschulen: 1907/08 = 23 und 1908/09 = 24 Absteilungen mit 344 ev. 342 Schülern und 1424,5 ev. 1441 Stunden. Die Absenzen betrugen total per Schüler 0,6 ev. 0,7. Schüler mit keiner Absenz: 218 ev. 228. Strafen: 59 ev. 71. Schulbesuche: Inspektor 36 ev. 44 mal, per Abteilung meistens zweimal. Schulrätliche Besuche 53 ev. 81. Der Unterricht fand an zirka 15 Abteilungen am Nachmittage (zirka 19—23 mal) während 3 Stunden statt, an den anderen Abteilungen an 34—37 ev. 32—35 Abenden zu 2 Stunden. Die Abhaltung dieser Schulen an Nachmittagen statt an Abenden ist ersreulicherweise in nachweisbarem Zusnehmen begriffen.

Refrutenprüfungs-Ergebnisse: Durchschnitt 9,5 ober 5,0 in Hasten bis 12,5 in Schlatt — ev. 6,6 in St. Anton bis 13,0 in Meisters-

rüte. —

Finanzielle Leiftungen: Der Staat leistete 29,692 Fr. 75 ev. 28,719 Fr. 16, die Gemeinden 46,977 Fr. 85 ev. 56,205 Fr. 52. Lei den Staatsleistungen sind Beiträge an Schulhausbauten, Rommissionen, Inspettorat, Ronferenzen, Anschaffungen u. s. w. nicht eingerechnet. Die Schulsubvention (10,799 Fr.) fand Verwertung für Erziehung schwachsinniger Kinder 3000 Fr., Gehalteerhöhung und Zulagen 5750 Fr., obligatorische Lehrmittel 1100 Fr. 2c. Ça roule, heißt das Endurteil.

Vereins=Chronik.

1. Shwy. Luftig wirbelten die Schneeflocken hernieder, als die Lehrer und Schulmanner der Sektion Schwyz unseres Bereins sich Donnerstag ten 27. Januac zur ordentlichen Bintertagung in Schwyz zusammenfanden. Zwar waren die "Schulmanner" der Resibenz recht sparsam vertreten; dafür aber erschienen etliche Prosessoren des Kollegiums und die Seminaristen von Rickenbach, so daß die Zahl der Anwesenden doch eine recht ansehnliche wurde.

Heferat über "die Geschichte im Unterricht". Referent behandelte zwar den Stoff eher vom Standpunkte der Mittelschule aus und gab seiner Arbeit durch formvollendete, schwungvolle Darstellung einen höhern Flug; doch bot sie auch dem Volksschullehrer wertvolle Winke und viel Anregung. Sie rief einer regen Diskussion, die wiederum manchen nutbringenden Gedanken zu Tage förderte. Dem verehrten Vortragen=

Dem Berichte über die Delegiertenversammlung in Zug folgte der Bunsch eines weitsichtigen Schulfreundes und früheren langjährigen Lehrers, die Idee der Freizügigfeit, vorab innert den katholischen Kantonen, doch ja nicht fallen zu laffen, sondern ihr mit aller Energie zum Siege zu verhelfen.

Männiglich überraschte tie Mitteilung, daß das Zentralkomitee Schwhz als Festort der diesjährigen Generalversamm= lung erkoren habe. Zum allgemeinen Bedauern mußte der gewählte Zeitpunkt (letzte Woche des Monats April) als sehr ungünstig bezeichnet werden. Schwyz ist um jene Zeit durch das acht Tage darauf solgende kantonale Musikfest organisatorisch stark beansprucht, und auch die Logisfrage ist eine heikle, indem dann Kollegium und Lehrerseminar, die sonst bei solchen Gelegenheiten stets bereitwilligst Logis boten, besett sind. Als dann noch Hr. Pros. Dr. Scheuber vom Kollegium die Rachricht brachte, daß der vom schweiz. Volksverein angesetzte pädagogische Kongreß nächsen Herbst auch in Schwhz abgehalten werde, beschloß die Versammlung, dem Zentralkomitee den Vorschlag zu unterbreiten, die Generalversammlung unseres Vereins mit dem pädagosgischen Kongreß zu vereinigen resp. zur selben Zeit abzushalten.

Roch sielen unter Traktandum "Baria" einige zeitgemäße Bunsche und Antrage; dann schloß der Prasident die arbeitsfrohe Versammlung, die dank seiner prompten Leitung für den gemütlichen Teil noch ein autes Stündchen übrig ließ.